



KLIMAPLAN SÜDTIROL 2040

ANHANG

MÄRZ 2026

..... www.klimaland.bz



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Der Klimabürgerrat und das Stakeholder Forum Klima wurden erstmals zwischen Januar und Juni 2024 von der Südtiroler Landesregierung einberufen, um die im Klimaplan Südtirol 2040 (Auflage vom Juli 2023) angeführten Ziele und Maßnahmen zu diskutieren, zu ergänzen und konkrete Vorschläge für deren Umsetzung zu erarbeiten. Die Arbeitsergebnisse beider Gremien wurden der Südtiroler Landesregierung und dem Südtiroler Landtag im September bzw. November 2024 vorgestellt. Im Anschluss wurden die Vorschläge durch die Landesverwaltung fachlich und rechtlich, sowie auf die konkrete Umsetzbarkeit, überprüft. 54 der erarbeiteten Maßnahmen wurden von der Landesverwaltung im Begutachtungsprozess als "neu und umsetzbar" eingestuft. Die Maßnahmen¹ beider Gremien sind Gegenstand des vorliegenden Anhangs und werden im nächsten Überarbeitungsprozess in den Klimaplan Südtirol 2040 einfließen.

Die Gesamtbegutachtung der erarbeiteten Maßnahmen beider Gremien sind auf dem Klimaland Portal (www.klimaland.bz) abrufbar.

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

¹ Die Maßnahmen und Anmerkungen beider Gremien wurden aus den Endberichten des Klimabürgerrats und des Stakeholder Forum Klima in Originalfassung übernommen.



ÜBERSICHT DER MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

Redaktioneller Hinweis

AG: Arbeitsgruppe

KBR: Klimabürgerrat

SHF: Stakeholder Forum Klima

AKTIONSFELD KOMMUNIKATION UND BEWUSSTSEINSBILDUNG

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Vorschlag Ziel AG Wohnen KBR:

1

KlimaSchule mit entsprechenden Rahmenbedingungen: Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus soll in Zusammenarbeit mit dem Italienischen, Ladinischen und Deutschen Bildungsressort das Projekt Klimaschule ab dem Schuljahr 2025/26 insofern ausbauen, dass die Schulen bei einer vertieften und kontinuierlichen Bearbeitung der verschiedenen Themen im Energie- und Klimabereich durch Personal seitens der KlimaHaus Agentur und einem erleichterten Zugang zu geeignetem Material unterstützt werden. Des Weiteren soll von einer verpflichtenden Ausbildung für Lehrer in Bezug auf das Projekt KlimaSchule abgesehen werden. Gearbeitet werden soll vor allem verstärkt mit konkreter Umsetzung an den Schulen und Positiv-Beispielen, so dass eine Bewusstseinsbildung der „Umbau-Kultur“ geschaffen wird.

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040 KBR:

Erstellen eines Kommunikationskonzeptes für Gemeinderäte, Vereinsfunktionärinnen und interessierte Gruppen bis Ende 2023. Dann unmittelbarer Start mit Umsetzung und Erprobung. Achtung: Kommunikation ist bidirektional gemeint, das heißt, Information und Beteiligung, Monitoring und Feedback sind zu mindestens gleichwertig. Vorlegen eines analogen Konzeptes für alle Formen von Schulen und Ausbildungsstätten einschließlich der Kindergärten. Mengenziel: Erreichen von 50% der Entscheidungsträger und Multiplikatoren bis Ende 2025, Erreichen von 30% der Auszubildenden bis Ende 2025 und von 100% bis 2030. Mindestens jeweils die Hälfte der Personen sollte weiblich und jünger als 30 Jahre alt sein. Alle Kommunikationsmaßnahmen sind damit dem des Nachhaltigkeitskonzeptes zu vernetzen, um nicht ein Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Nachhaltigkeitszielen zu schaffen, sondern im Gegenteil ihre wechselseitige Abhängigkeit zu betonen.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus wird sich diesbezüglich mit der „Umweltbildung“, die für den Bereich der Umweltbildungsprojekte innerhalb der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz zuständig ist, abstimmen. Es soll eine inhaltliche Abgrenzung und Definition der Prozesse/Angebote/unterstützenden Materialien für alle Schulstufen getroffen werden, wobei nach Möglichkeit auf bereits bestehende Angebote und Formate, die in Südtirol durchgeführt werden, zurückgegriffen werden soll. Die zu bespielenden Themenschwerpunkte sollten möglichst in den regulären Lehrplänen eingebracht werden, um synergetisch zu arbeiten und den Mehraufwand zu vermeiden. Die KlimaSchule ist ein Zusatzprogramm, dem Schulen freiwillig beitreten können.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

Es sollen erfolgreiche Maßnahmen von Mitbürgern (soziale Referenz) auf einer Webseite aufgezeigt werden, wo alle Informationen zusammenfließen, z. B. Erzählung und Visualisierung von Erfolgsgeschichten bezüglich Anschlüsse an Fernwärme, Wärmepumpen, Geothermie usw.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus informiert und sensibilisiert laufend zu den verschiedensten Energiethemen, im Rahmen von Veranstaltungen wie dem „Tag der Energie“, den KlimaHaus Informationsabenden, der Klimahouse- und Wohnbaumesse, sowie auf ihrer Webseite, auf dem Klimaland Portal, auf den dazu gehörigen Social Media Kanälen, in den Zeitschriften „Energie & Klima“ / „Energia & Clima“, „CasaClima Due Gradi“ und dem kostenlosen KlimaHaus Bauratgeber/ bzw. „Vademecum CasaClima“ (350 Seiten). Neben dem breiten Weiterbildungsangebot für Techniker, führt die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus durchschnittlich monatlich mehr als 60 Beratungen durch. Etwa ein Drittel der Beratungen entfallen auf Bauherren und zwei Drittel auf Techniker. Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus hat unter Festlegung eines Korridors für den CO₂-Preis eine Abschätzung gemacht, wie sich der Europäische Emissionshandel (EU-ETS 2: European Union Emissions Trading System 2) kostenmäßig auf Gebäude in unterschiedlichen Energieeffizienzklassen mit Öl- und Gasheizungen auswirken wird. Dazu wurden auch Artikel im WIKU, Alto Adige, Adige und auf dem KlimaLand Portal publiziert. Das Thema Wärmepumpe (auch in Bestandsgebäuden) wurde eingehend in zahlreichen Artikeln in den o.g. Medien, in den Zeitschriften „Energie & Klima“ / „Energia & Clima“ und CasaClima Due Gradi, sowie auf den unterschiedlichen Social Media Kanälen der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus und dem Klimaland Portal publiziert.

Schließlich wurden im April 2025 auch die Förderkriterien für die Wärmepumpe vereinfacht und der Fördersatz des Landes deutlich erhöht: Von 40 auf 60% bzw. für Mehrfamiliengebäude auf 80% erhöht. Zudem sind für das Jahr 2025 fünf Informationsveranstaltungen für BürgerInnen und politische Entscheidungsträger auf Bezirksebene geplant, die von der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus organisiert werden. Gute Praktiken, die zum Nachahmen anregen, könnten in Form einer landesweiten Informationskampagne realisiert werden, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt wird.

4

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

6

Alle Fragen aus der AG Energie sollen für eine breite Informationskampagne genutzt werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Die Fragen werden für die Ausarbeitung einer Sensibilisierungskampagne in Betracht gezogen. Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus informiert und sensibilisiert laufend zu den verschiedensten Energiethemen, im Rahmen von Veranstaltungen wie dem „Tag der Energie“, den KlimaHaus Informationsabenden, der Klimahouse- und Wohnbaumesse, sowie auf ihrer Webseite, auf dem Klimaland Portal, auf den dazu gehörigen Social Media Kanälen, in den Zeitschriften „Energie & Klima“ / „Energia & Clima“, „CasaClima Due Gradi“ und dem kostenlosen KlimaHaus Bauratgeber/ bzw. „Vademecum CasaClima“ (350 Seiten). Neben dem breiten Weiterbildungsangebot für Techniker, führt die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus durchschnittlich monatlich mehr als 60 Beratungen durch. Etwa ein Drittel der Beratungen entfallen auf Bauherren und zwei Drittel auf Techniker. Zudem gibt Energiespartipps auf der Internetseite der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus, auf der Website der Umweltagentur und auf der Klimaland Webseite. Der Ausbau des Portals ist möglich, alte Broschüren sind vorhanden und können digital aufbereitet werden.

Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:

7

Es soll eine breit angelegte Kommunikationskampagne gestartet werden, die darauf aufmerksam macht, dass sehr viele Unternehmen Umweltschutz konkret leben und auch eine Vorreiterrolle einnehmen (z. B. was die Mobilität der Mitarbeitenden betrifft). Auf diese Weise können diese Betriebe zum Vorbild für andere Unternehmen und auch für die öffentlichen Verwaltungen werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Eine Bündelung bereits angebotener Maßnahmen für Unternehmen durch die öffentliche Hand für eine breite Sensibilisierungskampagne, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit, könnte Unternehmen motivieren, im Bereich Energie- und Klima aktiv zu werden. Einzubindende Akteure sind dabei insbesondere Wirtschaftsverbände als Multiplikatoren. Good Practices im Bereich Mobilität wurden in Südtirol bspw. mit dem Südtiroler Mobilitätspreis bis zum Jahr 2022 ausgezeichnet. Greenmobility (STA) bietet Beratungen zum Mobility Management in Unternehmen an und sensibilisiert zu diesem Thema m.H. von Broschüren und Beratungen. Im Frühjahr 2024 lief die sechste Ausgabe des Mobilitätslehrganges mit 20 Teilnehmern an, die von der Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus in Zusammenarbeit mit der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG / Greenmobility organisiert wurde. Der Fokus des Kurses lag auf dem Thema der nachhaltigen Mobilität, wobei dem öffentlichen Nahverkehr besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Lehrgang richtet sich an all jene, die in Südtirol Mobilität gestalten und Infrastrukturen im Mobilitätsbereich planen und errichten. Das erarbeitete Konzept legte einen besonderen Fokus auf die Vermittlung von Erfolgsgeschichten im Alpenraum auf dem Gebiet der nachhaltigen Mobilität. Die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus begleitet Unternehmen mit einer Bandbreite von Projekten und Zertifizierungsangeboten im Bereich der Energie und der Nachhaltigkeit wie KlimaFactory, KlimaWine, KlimaHotel und anderen Zertifizierungen.

In Zusammenarbeit mit IDM und der Autonomen Provinz Bozen wurde von der Agentur ein Treibhausgasrechner für Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) entwickelt und veröffentlicht, der die Emissionen des Energieverbrauchs (Scope 1 und 2 laut Greenhouse Gas Protocol) vollständig abbildet. Dies geschah vor dem Hintergrund des neuen Nachhaltigkeitslabels der IDM für kleine und mittlere Unternehmen.

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität KBR:

9

Nicht die Angst vor dem Klimawandel kommunizieren, sondern z. B. die Vorteile des Radfahrens, die Steigerung der Lebensqualität bei weniger Verkehrsbelastung usw.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden, indem mit Testimonials positive Effekte aufgezeigt werden.

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität KBR:

11

Für die Werbekampagnen sollen alle verschiedenen Medien genutzt werden, auch soziale Medien und insbesondere TikTok.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden.

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität KBR:

17

Ein Klima-Vademekum an alle Haushalte in der Provinz verteilen, welche Informationen zum Klimaschutz verständlich aufzeigt.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden. Dabei erscheint es sinnvoller, den Klima-Vademekum über Zeitungsartikel, die KlimaLand Webseite oder Veröffentlichung auf Social Media Kanälen zu verbreiten, als Aussendungen zu machen.

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität KBR:

21

Die Vereine für den Klimaschutz sensibilisieren. Vereine, die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen, sollen höhere Beiträge bekommen als andere.

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden. Neue Kriterien für die Förderung von Freizeit oder Sportvereinen sind denkbar, müssen aber vorab gründlich geprüft werden.

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen KBR:

27

Baum-Pflanz-Tage. In allen Schulstufen sollen einige solcher „Baum-Pflanz-Tage“ eingeführt bzw. wieder eingeführt werden, hier muss der Biodiversität Rechnung getragen werden (Bsp. Mischwald).

Antwort Deutsche Bildungsdirektion, Italienische Bildungsdirektion:

Die Bildungsdirektionen unterstützen derartige Initiativen gerne. Bereits in vielen Schulen Tradition: Die „Bäumlfeste“ in Zusammenarbeit mit den lokalen Forstdienststellen.

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:

342

Techniker und Planer, Ausführende sowie Umwelt und Sozialverbände werden frühzeitig in das notwendige Zusammenspiel bei der Erstellung und bei Änderungen der Gesetze und Richtlinien eingebunden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Bei der Ausarbeitung der Gesetzesbestimmungen zur Lichtverschmutzung oder der „Schließung der Kühlgeräte mit Direktverkaufsfunktion“ (Ausstattung freistehender Kühl- oder Gefrierschränke mit Dreh- oder Schiebetüren) hat es einen Austausch mit dem Unternehmerverband Südtirol gegeben. Bei der Erstellung der Förderrichtlinien ist eine Beteiligung im Moment nicht vorgesehen, kann aber in Zukunft angedacht werden.

AKTIONSFELD PERSONENVERKEHR

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Vorschlag Ziel KBR:
ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE

147

Vorschlag Maßnahme AG Mobilität KBR:

Das Land soll die Verwendung von weniger umweltschädlichen Brennstoffen bei allen Einrichtungen mit öffentlicher Beteiligung fördern.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Antwort Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Bereich der Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Hinblick auf die Fahrradmobilität, miteinbezogen werden.

Anmerkung Ziel AG Mobilität SHF:

Das Aktionsfeld wird um den Bereich Fussgänger:innen erweitert.

361

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Anmerkung Ziel AG Mobilität SHF:

Es fehlen die Ausgangswerte, die eine Überprüfung der Zielerreichung ermöglichen.

362

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

AKTIONSFELD HEIZEN

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040 KBR:

185

Der Verbrauch von Öl und Gas für Heizzwecke muss bis 2030 um 60% und bis zum Jahr 2037 um 85% reduziert werden. Dies soll zum einen über die Reduktion des Wärmebedarfs (Reduktion 20%) und zum anderen über die Substitution von Öl und Gas durch klimaneutrale Energieträger geschehen.

Vorschlag zur Umformulierung Ziel Klimaplan KBR:

Das Potential der Einsparungen in Höhe von 20% sollte durch Beispiele anschaulicher gemacht werden. Aus Sicht der Bürger:innen ist das Ziel sonst eher unglaubwürdig.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Eine Veranschaulichung anhand von konkreten Beispielen kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Anmerkung Maßnahme AG Energie KBR:

186

(5.10) Massiver Ausbau der Fernwärme, wenn Effizienzsteigerung im Vergleich zu autonomen Heizungen möglich ist.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

190

Technologieoffene Förderung nach Erfordernis der Gebäude und Lage: z. B. sonnig, schattig, verfügbare Fläche für Photovoltaik etc.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden und wird für die Ausarbeitung der Förderrichtlinien zur Energieeffizienz des Jahres 2026 eingehend geprüft werden.

Anmerkung Maßnahme AG Wohnen SHF:

439

(5.9) Die Liste der betrachteten Gebäude wird auf der Website www.klimaland.bz veröffentlicht, inklusive Links zu den veröffentlichten Energieaudits. Die geplanten und durchgeführten Sanierungen werden dokumentiert und transparent dargestellt, um attraktive Lösungen auch für Privatbesitzer aufzuzeigen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

445

Die Ausbildungspläne an der Landesberufsschulen sollen unter Berücksichtigung der reglementierten Berufe in Hinblick auf Einbau und Wartung neuer Technologien angepasst werden, welche die Dekarbonisierung von Wärme- und Energieproduktion ermöglichen.

Begründung: Es zeichnet sich ein Mangel an Kräften in den Bereichen Energietechnik, Mobilität und Gebäudesanierung ab, z. B. bei der Montage von PV-Anlagen, Installation von Wärmepumpen, Brunnenbau und Zugpersonal, bei weiteren Fachkräften in der Industrie und Elektrotechnik (Netzausbau usw.). In Ausbildungsberufen in der Energie-, Mobilitäts- und Gebäudebranche braucht es innerhalb des Berufsschulwesens neue Schwerpunkte, die auf das Ziel Klimaneutralität 2040 und die dafür erforderlichen Technologien (darunter Wärmepumpen, nachhaltiges Bauen, intelligente Netze) ausgerichtet sind. Arbeitsmarkt und Berufsausbildung gehen zusammen und müssen in diese Richtung verstärkt werden.

Antwort Deutsche Bildungsdirektion, Italienische Bildungsdirektion:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Die Weiterbildungs- und Berufsbildungsprogramme sind darauf ausgelegt, den Bedürfnissen der Unternehmen und der Region gerecht zu werden, mit einem besonderen Fokus auf Lehrberufe und aufstrebende Sektoren. Wir sind uns der wachsenden Nachfrage nach qualifiziertem Personal in den Bereichen Energietechnik, nachhaltige Mobilität und Bauwesen bewusst, was im Einklang mit den neuen Herausforderungen der Dekarbonisierung und Klimaneutralität steht. Die italienische Berufsbildung ist seit jeher bereit, mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, um neue Weiterbildungs- und Spezialisierungskurse zu finden und zu entwickeln, die den spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen. Darüber hinaus arbeiten wir aktiv mit Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Einrichtungen zusammen, um zielgerichtete Bildungsprogramme zu konzipieren und so eine enge Verbindung zwischen der Arbeitswelt und unseren Berufsfachschulen zu gewährleisten. Wir halten es für unerlässlich, dass sich das Bildungssystem kontinuierlich weiterentwickelt, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden, insbesondere im Hinblick auf Weg zur Klimaneutralität 2040. Wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen aus der Branche und stehen gerne für ein Treffen mit Vertretern der interessierten Unternehmen zur Verfügung.

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:

455

Ab 2030 werden alle Landesgebäude nur noch mit erneuerbaren Energien oder Fernwärme beheizt. Das Land veröffentlicht den erfolgreichen Heizungstausch und stellt das dabei gewonnene Know-How zur Verfügung.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Bereich der Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster miteinbezogen werden.

Vorschlag Maßnahme AG Wohnen SHF:

457

Wärmepumpen-Contracting: Das Land arbeitet eine spezifische Förderung für Wärmepumpen mit Contractingmodell aus, welche höhere Förderungen für einkommensschwache Familien enthält, um auch diesen den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen zu ermöglichen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden und wird für die Ausarbeitung der Förderrichtlinien zur Energieeffizienz des Jahres 2026 eingehend geprüft werden. Besonders wichtig ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Nationaler Verband der Condominiumverwalter (NVK), da viele einkommensschwache Familien kein Eigenheim besitzen.

AKTIONSFELD TOURISMUS

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN	NR*
<p>Anmerkung Maßnahme AG Energie KBR:</p> <p>(8.4) Betriebe mit hohem Energiebedarf sollen vornehmlich selbst erneuerbare Energie erzeugen.</p> <p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Hier geht es vordergründig um eine Bewußtseinsbildung der Tourismusbetriebe. Diese Maßnahme könnte eventuell von den Interessensvertretungen gestartet werden.</p>	242
<p>Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:</p> <p>(8.4) Der Tourismussektor muss einheimisch (grüne Energie) oder selbst produzierten Strom (z. B. Ausbau der Photovoltaikanlagen, Ausweitung der Wasserenergiegenossenschaften) verwenden. (...)</p> <p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Hier geht es vordergründig um eine Bewußtseinsbildung der Tourismusbetriebe. Diese Maßnahme könnte eventuell von den Interessensvertretungen gestartet werden.</p>	243
<p>Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:</p> <p>Die Anreise mit dem Zug soll gefördert und kommuniziert werden. Attraktive Kombiangebote mit Zug und Unterkunft und anderen Vorteilen sollen dem sanften Tourismus einen Schub geben.</p> <p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Hier geht es vordergründig um eine Bewußtseinsbildung der Tourismusbetriebe. Diese Maßnahme könnte eventuell von den Interessensvertretungen initiiert werden.</p>	249
<p>Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:</p> <p>Der Wasserverbrauch im Tourismus muss überprüft werden: Zurzeit werden von der ansässigen Bevölkerung durchschnittlich 100 Liter Wasser pro Person und Tag verbraucht, gegenüber einem touristischen Verbrauch von 240 Liter Wasser pro touristische Übernachtung. Dieser letzte Wert muss auf der ansässigen Bevölkerung reduziert werden.</p>	251

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

<p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Ein Vorschlag zum Thema Wassereinsparung im Tourismus sollte im Einvernehmen mit den Stakeholdern formuliert werden.</p>	
<p>Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:</p> <p>Das Anbringen von wassersparenden Armaturen in touristischen Betrieben muss verpflichtend vorgesehen werden.</p> <p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Ein Vorschlag zum Thema Wassereinsparung im Tourismus sollte im Einvernehmen mit den Stakeholdern formuliert werden.</p>	252
<p>Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:</p> <p>Bei der Lebensmittelproduktion müssen wassersparende Produktionsweisen zum Einsatz kommen. Wesentlicher Grundsatz, an dem sich alle Maßnahmen ausrichten, muss sein, dass das Wasser in seinem Kreislauf bleibt.</p> <p>Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Ein Vorschlag zum Thema Wassereinsparung im Tourismus sollte im Einvernehmen mit den Stakeholdern formuliert werden.</p>	253

AKTIONSFELD PRIVATE DIENSTLEISTUNGEN

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN	NR*
<p>Anmerkung Ziel AG Konsum & Produktion SHF:</p> <p>Es fehlen die Bezugswerte. Und deshalb sind die Prozentsätze nicht realistisch bewertbar.</p> <p>Ziel aus dem Klimaplan Südtirol 2040:</p> <p>Den Energieverbrauch im Handel insgesamt bis 2030 um 25 % und bis 2037 um 35 % senken; den Anteil erneuerbarer Energien auf 80 % anheben.</p>	507

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden.

Anmerkung Maßnahme AG Konsum & Produktion SHF:

509

(9.2) Es ist immer wichtig, dass die betroffenen Stakeholder miteinbezogen werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Im Rahmen der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040 innerhalb 2025 wird auch die Partizipation im Bereich des Klimaplan verstetigt, um in einem regelmäßigen Austausch mit den Bürger:innen und den Interessensgruppen zu bleiben.

AKTIONSFELD STROM: PRODUKTION - SPEICHERUNG - TRANSPORT

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

273

Es soll eine Kultur des Energiesparens etabliert werden. Wettbewerb für Schulen zum Thema Energiesparen organisieren: Schulen, welche die meisten Einsparungen in einem Jahr erzielen, werden ausgezeichnet. Später soll der Wettbewerb auch auf die Büros der öffentlichen Verwaltung ausgeweitet werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden und in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens und Kataster umgesetzt werden.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

276

Bedeutung der Einträglichkeit von Energieverbrauchsmonitoring in der Gesellschaft fördern: Breiter Einsatz von neuen Verbrauchsmessgeräten in Haushalten mit Smartmetern. Die Entwicklung des Geräts soll in Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten entwickelt werden (soll freie Hardware und Software sein). Herstellung des Geräts durch lokale Unternehmen vorsehen. Verteilung des Geräts an die Haushalte durch die Provinz. Die Daten verbleiben bei den Haushalten und werden, wenn gewünscht anonymisiert, für Planungs- und Analysezwecke an die Provinz weitergeleitet.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden und ist im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne des Landes in Zusammenarbeit mit Alperia umsetzbar.

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

533

Einführung eines Förderprogramms für vulnerable Personen für den Umstieg auf erneuerbare Energie (z. B. PV). Für vulnerable private Haushalte und vulnerable Personen (Festlegung aufgrund der ISEE oder noch besser EEVE/DURP, Bezieher des Energiebonus) soll zusätzlich zu eventuell bestehenden staatlichen und europäischen Fördermaßnahmen ein Förderprogramm des Landes aufgelegt werden. Fokus auf Personen, die Stromrechnungen nicht bezahlen können oder für ihren Grundbedarf nicht ausreichend Energie beziehen, also auf Heizwärme und Warmwasser in gewissem Maß verzichten müssen (Konzept des „benessere energetico“ oder Energie-Wohlstand).

Begründung: Diese Förderung garantiert, dass durch den Wechsel von fossilem Energieverbrauch zu erneuerbaren Energieträgern für den vulnerabler Haushalt weder kurz- mittel- noch langfristig Mehrkosten entstehen. Zukünftige (vorhergesehene) Einsparungen reichen für vulnerable Personen als Anreiz nicht, weil meist nicht ausreichend Sparkapital vorhanden ist. Ohne eine solche Subventionierung ist keine soziale Akzeptanz und keine weitreichend sozial gerechte Umsetzung möglich. Kurz: die ökologische Transformation darf für vulnerable Personen nichts kosten.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden und wird für die Ausarbeitung der Förderrichtlinien zur Energieeffizienz des Jahres 2026 eingehend geprüft werden. Besonders wichtig ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Nationaler Verband der Condominiumverwalter (NVK), da viele einkommensschwache Familien kein Eigenheim besitzen.

AKTIONSFELD BIOMASSE

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Anmerkung Maßnahme AG Energie KBR:

280

(12.4) Es sollte unbedingt lokal verfügbare Biomasse bevorzugt werden, wobei die Kaskadennutzung priorisiert anzuwenden ist.

Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden, denn diese Einschätzung und Ausrichtung deckt sich mit jener des Ressorts Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Anmerkung Maßnahme AG Energie KBR:

281

(12.5) Es soll eine aktuelle Analyse von Biomasseströmen innerhalb eines Jahres erstellt werden, um das Potential der regional verfügbaren Biomasse verlässlich zu erheben.

Antwort Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Aktuell ist die Projektplanung zur aktuellen Holzstromanalyse abgeschlossen und wird nun schnellstmöglich durchgeführt werden.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

283

Förderungen zur Verfügungstellung von lokaler Biomasse. Dabei soll auf die Nachhaltigkeit der Produktion und Verwertung geachtet werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Im Jahr 2023 wurde der Prozentsatz der Beiträge für Produktionsanlagen, die lokale Biomasse verwenden (im Umkreis von 70 km), erhöht. Dieses Kriterium wird in zukünftigen Ausschreibungen wiederholt.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

284

Einen umfassenden Plan erstellen, wo Fernheizwerke und Wärmenetze in sinnvollem Maße ausgebaut werden können.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplans Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Eine umfassende Wärmeplanung für Südtirol muss erst erstellt werden.

Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:

285

Projekte zur Verbesserung der Wärmeverteilungsnetze anstoßen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplans Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Die neuen Richtlinien zur Gewährung von Beiträgen für die Erweiterung der Verteilinfrastruktur sowie zur Optimierung der Energieeffizienz bestehender Fernwärmesysteme – gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1140 vom 10.12.2024 – fördern gezielt die Verbesserung und den Ausbau der Fernwärmenetze. Ein weiterer Ausbau der Fernwärme wird im Zuge einer umfassenden Wärmeplanung für Südtirol, die noch zu erarbeiten ist, jedenfalls mitberücksichtigt werden.

<p>Vorschlag Maßnahme AG Energie KBR:</p> <p>Die Kosten, die durch Umstellung & Energieträger entstehen, sollen abgedeckt werden (verteilen).</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen der Überarbeitung der Richtlinien für die Gewährung von Fördermitteln für den Ausbau der Verteilungsinfrastruktur und für die Optimierung der Energieeffizienz bestehender Fernwärmesysteme berücksichtigt werden (Beschluss der Landesregierung Nr. 1140 vom 10.12.2024) mit einbezogen werden.</p>	287
---	-----

AKTIONSFELD LANGFRISTIGE CO₂ SENKEN

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN	NR*
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>Sensibilisierungskampagnen, um Konsumenten sowie Menschen im Fachhandel für den Kauf und Vermarktung von torffreien Alternativen zu sensibilisieren.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden.</p>	292
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Es wird eine Sensibilisierungskampagne für Gärtnereien und Konsument:innen zur Nutzung von torfhaltigen Erden gemacht. Zudem muss weiterhin in Forschung zu Torf-Alternativen investiert werden.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Sensibilisierung miteinbezogen werden.</p>	549

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

AKTIONSFELD RESILIENZ UND ANPASSUNG

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN	NR*
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Das Potential von Schwammstädten zur Speicherung von Wasser für Südtirol ist gegeben. Potentielle Maßnahmen werden innerhalb 2026 für alle Städte und dicht besiedelten Großgemeinden ausgearbeitet.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden durch Sensibilisierungskampagnen umgesetzt werden. Dabei sollen Positivbeispiele wie z. B. das Interreg Projekt der Gemeinde Bruneck „Schwammstädte Bruneck, Lienz & Pieve di Cadore“ aufgezeigt werden.</p>	557

AKTIONSFELD ERNÄHRUNG UND KONSUM

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN	NR*
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>Konzepte wie „too good to go“ werden vermehrt eingeführt und beworben, in Restaurants, Mensen, Bäckereien und Supermärkten (auch Großmarktketten wie Mpreis und Despar).</p> <p>Antwort Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Die Maßnahme kann im Rahmen der Lebensmittelabfallvermeidung umgesetzt werden, die bereits auf Landesebene geregelt ist.</p>	323
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>In den Mensen werden die Gäste zum Thema Lebensmittelverschwendung, z. B. durch Plakate sensibilisiert. Die Kunden werden vor dem Servieren nach ihrer bevorzugten Portionsgröße gefragt.</p> <p>Antwort Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Die Maßnahme kann im Rahmen der Lebensmittelabfallvermeidung umgesetzt werden, die bereits auf Landesebene geregelt ist.</p>	325

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>Die Bewusstseinsbildung in den Schulen im Bereich Lebensmittelverschwendung wird gefördert.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden.</p>	326
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>Die Trennung organischer Abfälle sollte in allen Institutionen und Privathaushalten gefördert werden. Biomülleimer sollen überall errichtet werden.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Die Sammlung des Biomülls erfolgt über LKWs, daher sind die Transportwege klimamäßig relevant. Sinnvoller erscheint eine Förderung der Eigenkompostierung im ländlichen Gebiet. Im neuen Abfallplan (2025) wird das Thema der Eigenkompostierung wieder aufgerollt und detaillierte Anweisungen gegeben.</p>	327
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung KBR:</p> <p>Die Verpackung in der Lebensmittelindustrie soll reduziert werden und in den Verkaufsstellen Produkte lose angeboten werden.</p> <p>Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:</p> <p>Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, miteinbezogen werden. Das Ressort für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumordnung und Sport teilt diese Auffassung und wird diesen Vorschlag in Überlegungen zu Förderkriterien, die dem Klimaschutz Rechnung tragen, miteinbeziehen.</p>	328
<p>Vorschlag Maßnahme AG Konsum & Produktion KBR:</p> <p>Müllvermeidung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisatoren öffentlicher Veranstaltungen müssen die Verwendung von wiederverwendbarem Geschirr sicherstellen, um Subventionen zu erhalten ▪ Vereinheitlichung der Abfallsammlung und des Recyclings auf Landesebene (derzeit wird dies von jeder Gemeinde anders gehandhabt) ▪ In öffentlichen Einrichtungen, wie z. B. in Schulen und Krankenhäusern, muss die Abfallreduzierung ein Ziel und die konsequente Mülltrennung zur Pflicht werden. ▪ Vereinfachung der Sammlung und des Recyclings von Kunststoffen. 	330

- Lebensmittelabfälle sollen vermieden werden.
- Die Reduzierung von Verpackungen im Allgemeinen und das Verbot Bioprodukte mit Kunststoffen zu verpacken im Besonderen muss angestrebt werden.
- Kassabons dürfen ausschließlich in digitaler Form verfügbar gemacht werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen von neuen Formaten der Bewußtseinsbildung miteinbezogen werden. Neue Kriterien für die Förderung von Freizeit oder Sportvereinen sind denkbar, müssen aber vorab gründlich geprüft werden. Ebenso kann das Konzept zur Abfallvermeidung aus dem Jahr 2006 neu ausgearbeitet werden. Die Genehmigung der Veranstaltungen liegt in der Kompetenz der Gemeinden. Kontrollen durch das Amt für Abfallwirtschaft und die einzelnen Gemeinden zeigen, dass die laut staatlichen und Landesbestimmungen seit 20 Jahren verpflichtende Mülltrennung praktiziert wird. Aufgrund der Vielfalt der Kunststoffmaterialien ist eine Vereinfachung technisch schwer möglich, das Recycling liegt nicht in Kompetenz des Landes, sondern in jener von privaten Unternehmen. Im neuen Abfallplan wurde das Ziel der EU-Vorgabe, Halbierung der Lebensmittelabfälle bis 2030, aufgenommen und Maßnahmen zur Erreichung des Ziels festgelegt. Regelungen zu Verpackungen von Lebensmitteln und das Ausstellen von Kassabons liegen nicht in der Kompetenz der Autonomen Provinz Bozen.

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:

583

Das Angebot an hochverarbeiteten Snacks und gezuckerten Getränken über Snack- und Getränkeautomaten an den Schulen soll auslaufen und durch klimafreundliche und gesunde Angebote ersetzt werden.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Dieser Vorschlag kann bei der Überarbeitung des Klimaplan Südtirol 2040, die innerhalb 2025 vorgesehen ist, im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden durch Sensibilisierungskampagnen umgesetzt werden. Der Inhalt der Getränke- und Snackautomaten hängt von den Ausschreibungskriterien für die Bereitstellung der Getränke- und Snackautomaten ab, die von den jeweiligen Verwaltungen erstellt werden.

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:

584

Es wird eine breite Sensibilisierungskampagne zum gesundheitlichen und ökologischen Wert der Hülsenfrüchte (Bohnen, Linsen usw.) in der menschlichen Ernährung durchgeführt, um den Verzehr von Hülsenfrüchten zu erhöhen und dadurch den Verzehr von Fleisch zu senken.

Antwort Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit:

Diese Sensibilisierungskampagne kann im Bereich „Gesunde Ernährung“ des Präventionsplan vorgesehen werden. Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus: Derzeit wird ein Innovationsprojekt zum Thema Hülsenfrüchte vom Südtiroler Bauernbund umgesetzt, bei dem es um den Schwerpunkt Anbau geht.

<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Es wird eine breite Informationskampagne zur Förderung des Konsums von Leitungswasser im eigenen Haushalt und in der Außer-Haus-Verpflegung (und in Schulen) durchgeführt. Durch den vermehrten Konsum von Leitungswasser werden die Nachfrage nach in Flaschen abgefüllten Getränken und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen gesenkt.</p> <p>Antwort Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit:</p> <p>Diese Sensibilisierungskampagne kann im Bereich „Gesunde Ernährung“ des Präventionsplan vorgesehen werden. Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus: Derzeit wird ein Innovationsprojekt zum Thema Hülsenfrüchte vom Südtiroler Bauernbund umgesetzt, bei dem es um den Schwerpunkt Anbau geht.</p>	585
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Beauftragung des Landesinstitut für Statistik ASTAT zur Erstellung eines Ernährungsberichts für Südtirol: Systematische Erhebung und Analyse von detaillierten quantitativen und qualitativen Daten zum Nahrungsmittelkonsum und damit zum durchschnittlichen Ernährungsmuster der Bevölkerung, zum Einkaufsverhalten und zur Nachfrage bzw. zum Bedarf an den wichtigsten Nahrungsmitteln. Der Ernährungsbericht wird alle fünf Jahre aktualisiert, um die Entwicklung und die erzielten Fortschritte sichtbar zu machen.</p> <p>Antwort Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit:</p> <p>Fällt in die Zuständigkeit des Landesinstitut für Statistik ASTAT, der Gesundheitsbereich kann dafür unterstützende Tätigkeit ausüben und Daten zur Verfügung stellen.</p>	587
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Ausarbeitung von Empfehlungen für einen gesundheitsverträglichen und ökologisch nachhaltigen, lokalen Fleischkonsum spezifisch für Südtirol (unter Angabe einer wöchentlichen Menge und unter Berücksichtigung des Anteils an rotem und weißem Fleisch).</p> <p>Antwort Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit:</p> <p>Fällt in die Zuständigkeit des Landesinstitut für Statistik ASTAT, der Gesundheitsbereich kann dafür unterstützende Tätigkeit ausüben und Daten zur Verfügung stellen.</p>	590
<p>Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:</p> <p>Verpflichtende Einhaltung von Qualitätsstandards für eine ausgewogene UND nachhaltige Ernährung in der öffentlichen und öffentlich beauftragten Gemeinschaftsverpflegung (in Anlehnung an etablierte Standards aus dem In- und Ausland).</p> <p>Antwort Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit:</p> <p>Der Gesundheitsbereich kann Empfehlungen für die kollektive Verpflegung ausarbeiten,</p>	596

Verpflichtung ist aufgrund der verschiedenen Zielgruppen (PatientInnen, SeniorInnen, Schüler/innen, gesunde Personen) nicht sinnvoll.

Vorschlag Maßnahme AG Ernährung & Landnutzung SHF:

605

Förderung des lebensmittelverarbeitenden Handwerks in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen, um den Aufbau lokaler Kreisläufe und Wertschöpfungspartnerschaften zu unterstützen.

Antwort Deutsche Bildungsdirektion, Direktion Italienische Bildung:

Unsere Weiterbildungs- und Berufsbildungsprogramme sind darauf ausgelegt, den Anforderungen von Unternehmen und der Provinz gerecht zu werden, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf reglementierte Berufe und aufstrebende Sektoren gelegt wird. Wir sind uns der wachsenden Nachfrage nach qualifiziertem Personal in den Bereichen Energietechnologie, nachhaltige Mobilität und Bauwesen bewusst, was im Einklang mit den neuen Herausforderungen der Dekarbonisierung und Klimaneutralität steht. Diesbezüglich steht die italienische Berufsbildung den Unternehmen stets zur Verfügung, um gemeinsam Fort- und Spezialisierungskurse zu entwickeln, die den spezifischen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen. Darüber hinaus arbeiten wir aktiv mit Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Einrichtungen zusammen, um gezielte Ausbildungspfade zu konzipieren und so eine enge Verbindung zwischen der Arbeitswelt und unseren Berufsschulen zu gewährleisten. Wir halten es für unerlässlich, dass sich das Bildungssystem kontinuierlich weiterentwickelt, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, insbesondere auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040. Wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen aus der Branche und stehen Ihnen gerne für ein Treffen mit Vertretern interessierter Unternehmen zur Verfügung.

AKTIONSFELD UNTERSTÜTZENDE LEISTUNGEN, PLANUNG UND ZERTIFIZIERUNG

MASSNAHMEN UND ANMERKUNGEN

NR*

Vorschlag Maßnahme AG Energie SHF:

608

Festlegung verbindlicher Ziele für die Energieversorgung in einem Klimagesetz. Im Rahmen eines Landes-Klimagesetzes sollen die oben genannten Ziele beim Deckungsgrad des Energieverbrauchs mit Energie aus erneuerbaren Energieträgern unter Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit und der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbindlich festgelegt werden.

Begründung: Das im Klimaplan genannte Ziel der Senkung des jährlichen Gesamt-Energieverbrauchs um -20 % bis 2030 sowie weitere energiepolitische Ziele (Deckung des Endenergieverbrauchs bis 2030 zu 75 %, 2035 zu 85 % und 2040 zu 100 % mit erneuerbarer Energie) müssen verbindlich festgelegt werden, um sowohl für das Regierungshandeln als auch für die Landesgesetzgebung und für die bestehenden Planungswerke des Landes verbindliche Geltung zu erlangen.

*) Nummerierung der Maßnahme aus allen vom Klimabürgerrat und dem Stakeholder Forum Klima gemachten Vorschlägen.

Antwort Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport:

Derzeit wird geprüft, wie der Klimaschutz gesetzlich verankert werden kann.



Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport in Zusammenarbeit mit der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus

März 2026